

Herzlich willkommen

-Falldarstellungen-

Ein Mensch hat weder eine gute noch eine schlechte seelische Veranlagung. Gut oder schlecht ist, was daraus gemacht wird.





Woher kommt Fehlverhalten bei Kindern?

Grundsatz: Es gibt nicht eine Ursache mit sicher folgender Wirkung – aber:

Kinder brauchen sichere Bindung. Sie wollen fühlen, dass sie akzeptiert werden. Nicht gesicherte Bindungen bedeuten Unsicherheit, bedeuten Stress für das Kind.

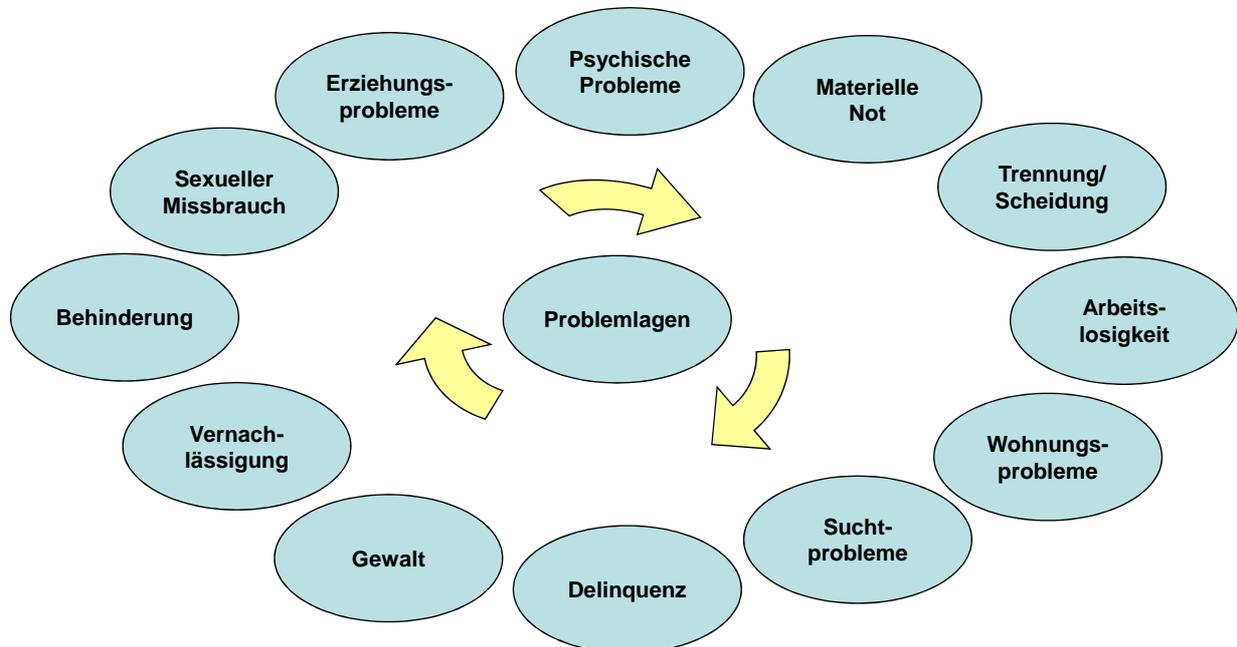
Folge: Sicheres Lernen findet nicht statt . Und noch mehr – dieser Stress behindert die Reifung des kindlichen Gehirns.



Fehlverhalten kann verschiedene Ziele haben:

- Aufmerksamkeit zu erregen
- Macht aus zu üben
- die Kontrolle zu behalten
- eine zugewiesene negative Rolle zu füllen ...

Ein Unglück kommt selten allein!



Fall A – Hilfe nach § 34 SGB VIII

Aktuelle Familiensituation – Alleinerziehende Mutter mit 5 Kindern, ALG II, Migrationshintergrund, neuer Partner

Anlass – Kindeswohlgefährdungen, Auffälligkeiten im Sozialverhalten, Vernachlässigung, Gewalt in der Familie, Überforderung der Eltern, etc.

Erster Kontakt – 2013 in Hildesheim – 3 Kinder wurden stationär untergebracht – Die beiden weiteren Geschwister (aus neuer Beziehung) waren noch nicht auf der Welt.

Hilfen im Vorfeld – ambulante Hilfen, teilstationäre Hilfen und stationäre Hilfen, Inobhutnahmen, therapeutische Hilfen

Aktuelle Hilfen – ambulante Hilfe und geschlossene Heimunterbringung in München



Fall A – Betroffenes Kind

Aktuelles Alter – noch 12 Jahre – Beginn der Hilfen mit 7 Jahren

geschlecht – weiblich

Vorinterventionen - Soziale Gruppe

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Heimerziehung - mehrfach
- Inobhutnahme - mehrfach
- AWO Psychiatriezentrum Königslutter- mehrfach

Anlass der geschlossenen Unterbringung

- tagelange Abgängigkeit (BtM-Szene, Alkohol, etc.)
- Schulverweigerung / Abstinenz
- selbstverletzendes Verhalten
- körperlicher Widerstand gegen die Polizei - mehrfach



A war vom ca 8 Wochen im AWO Psychiatriezentrum. Hier wurde die vom Gericht in Auftrag gegebene Begutachtung bzgl. einer geschlossen stationären Jugendhilfe durchgeführt. Aus dem Gutachten geht hervor, dass eine geschlossene Unterbringung von A notwendig ist. Beschluss AG- Peine vom 08.12.2016 – Unterbringung – BGB 1631B auf Antrag der Mutter

A erhält ein geschlossenes Intensivangebot mit einem päd. Schlüssel von 1:0,77, deren Kosten in Höhe von 384,49 € täglich betragen.

Intensivangebot 11.670 € - monatlich
(3 Angebote deutschlandweit, andere Preise ca. 12.000 -13.500 € mtl.)

Kosten Fall A

Der Basiswert	4.872 € - monatlich
Intensivangebot	11.670 € - monatlich
Abweichung	6.798 € - monatlich

Kosten pro Jahr **140.000 €**

Kosten bis volljähr. **875.000 €**

Fall B – Hilfe nach § 19 SGB VIII

Aktuelle Familiensituation – Patchwork Familie mit 6 Kindern, ALG II,

Anlass – Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern wie Sucht, Vernachlässigung, Gewalt in der Familie, Überforderung der Eltern, etc.

Erster Kontakt – 2000 in Berlin – 4 Kinder wurden stationär untergebracht. Weitere Kinder kamen zur Welt.

Hilfen im Vorfeld – ambulante Hilfen, teilstationäre Hilfen und stationäre Hilfen, Inobhutnahmen, therapeutische Hilfe

Aktuelle Hilfe – Unterbringung in einer Mutter / Vater- Kind - Einrichtung



Fall B – werdende Mutter

Aktuelles Alter – 17 Jahre – Beginn der Hilfe mit 15 Jahren

geschlecht – weiblich

- Vorinterventionen - Sozialpädagogische Familienhilfe
- Ergotherapie mit Verhaltenstherapie
 - Heimerziehung
 - therapeutische Hilfen

Anlass der Mutter / Kind - Unterbringung

- Grundbedürfnisse des Kindes erkennen und befriedigen
- Klärung und Bewältigung individueller Probleme
- Entwicklung einer angemessenen Haushaltsführung
- Erreichen des Schulabschlusses



Kosten Fall B

Der Basiswert	8.875 € - monatlich
Mutter / Kind	8.875 € - monatlich
Abweichung	----- € - monatlich

Kosten pro Jahr **106.500 €**

Kosten bis volljähr. **372.750 €**

aktueller Stand **174.000 €**



Fall C – Hilfe nach § 35a SGB VII

Aktuelle Familiensituation – Alleinerziehende Mutter mit 3 Kindern, ALG II

Anlass – Auffälligkeiten im Sozialverhalten, Überforderung der Eltern, Entwicklungsauffälligkeiten- Aggressionen, Grenzüberschreitungen

Erster Kontakt – 2005 - mehrere Hilfen über Jahre mit unterschiedlichen Diagnostiken und Problemlagen

Hilfen im Vorfeld – ambulante Hilfen, teilstationäre Hilfen und stationäre Hilfen, therapeutischen Hilfen

Aktuelle Hilfe – Intensivangebot mit Schulbesuch für autistische Menschen



Fall C – Autistischer Junge

Aktuelles Alter – 17 Jahre – Beginn der Hilfen mit 7 Jahren

geschlecht – männlich

Vorinterventionen - Sozialpädagogische Familienhilfe

- Inobhutnahmen
- Heimerziehung mehrfach
- therapeutische Hilfen

Anlass für stationäre Unterbringung

- kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
- Autismusspektrumstörung/ Asperger-Syndrom
- einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
- hebephrene Psychose
- Schulprobleme

Kosten Fall C

Der Basiswert	4.872 € - monatlich
Intensivangebot	10.100 € - monatlich
Abweichung	5.228 € - monatlich

Kosten pro Jahr **121.200 €**

Kosten bis Volljähr. **509.000 €**

aktueller Stand **429.500 €**

Fazit

Die Fallentwicklung im Bereich

- Intensivbetreuung -**

ist für den Landkreis Peine außergewöhnlich und es ist ein pädagogisch bedenklicher und hochkostenintensiver Trend in der Jugendhilfe zu verzeichnen....



Heilung ausgeschlossen – aber dank eines teuren Medikaments kann Ann-Kathrin Bonewitz aktiv bleiben. FOTO: KUTTER

Wie viel ist das Überleben wert?

600 000 Euro im Jahr: Ann-Kathrin Bonewitz ist die teuerste Patientin der Republik. Immer kostspieligere Medikamente bringen das Gesundheitssystem an seine Grenzen – und in ein ethisches Dilemma.

DONNERSTAG, 8. DEZEMBER 2016



Kinder- und Jugendhilfe –

wie viel ist Sie uns wert?



präventiv



aktiv



reaktiv



Fachdienst Jugendamt



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Raum für Fragen

